

GOLDANKAUF
 Vergleichen Sie die Preise. **BEI** Jetzt ständig Goldankauf
Angelzubehör Ulrike Hammer
 Brückenstr. 2 · 57572 Niederfischbach
 Telefon (0 27 34) 6 06 00
 Wir zahlen bis:
Feingold 24,00 € **Zahngold 10,60 €**
pro Gramm **pro Gramm**
 Wir kaufen:
 Bruchgold, Altgold, Schmuck
 und Münzen + Zahngold
- Sofort Bargeld -

Haus Henrichs ist geöffnet

Salchendorf. Das Haus Henrichs des Heimatvereines Salchendorf ist am Sonntag, 18. Juli, trotz des an diesem Tag ebenfalls stattfindenden Turnfestes auf dem Pfannenbergskopf ab 14.30 Uhr zum Kaffeeklatsch geöffnet.

Lernen mit Humor

Montabaur/Altenkirchen.

Am 21. und 22. August lädt der Westerwälder Blätersommer interessierte junge Blechbläser aus der Region zu einem Workshop mit den bekannten „Blechharmonikern“ ins Landesmusikgymnasium nach Montabaur ein. Die Dozenten dieses klassisch-komischen Musiktheaters aus Köln freuen sich auf lernbegierige, junge Musiker, die als Solisten sowie in Formationen wie Blechbläserquintett, Hornquartett, aber auch Big Bands aktiv sind. Denn ein Ziel des Westerwälder Blätersommers ist es, den begabten Bläsernachschiebungen aus den Musikvereinen, Musikschulen und Schulklassen durch ausgewiesene Profi-Musiker zu fördern. Klar sein dürfte, dass bei diesen Dozenten der Spaß bei der Arbeit nicht auf der Strecke bleiben wird. Das gemeinsam Erarbeitete soll nach Abschluss des Workshops in einem kleinen Konzert dem Publikum präsentiert werden. Wer sich genauer über die Dozenten informieren möchte, kann das im Internet unter www.blechharmoniker.de tun. Die Anmeldefrist wurde nochmals bis Donnerstag, 15. Juli, verlängert. Wer sich die Chance auf einen hochkarätigen Workshop nicht nehmen lassen will, der kann sich unter ☎ (0 64 39) 9 09 01 86 oder stadtfeld@blaesersommer.de anmelden.

Partnergemeinde besucht

Steinerother bei ihren Freunden im tschechischen Zadni Treban



Die Steinerother konnten sich bei ihrem Besuch viel ansehen. Vor dem Eingangsbereich der Karlsuniversität, die bereits 1348 von Kaiser Karl IV gegründet wurde, stellten sie sich zum Foto auf.

Steineroth/Zadni Treban. Auf Einladung der tschechischen Gemeinde Zadni Treban gingen 14 Steinerother auf Reisen in die Partnergemeinde. Ein herzlicher Empfang mit Trachtengruppe begrüßte die Gäste aus Steineroth. Der erste Abend galt dem geselligen Beisammensein und dem Austausch von Neuigkeiten und dem Singen von Liedern aus beiden Ländern. Musik verbindet immer auf eine ganz besondere Weise. Die Gastgeber hatten wieder ein sehr buntes Programm vorbereitet. So führte der erste Tag

in ein stillgelegtes Kalkbergwerk mit Kleinbahnfahrt und in eine Glashütte, wo die Herstellung kunstvoller Glaswaren in Einzelanfertigung miterlebt werden konnte. Neben dem strahlenden Ausflugswetter heizte hier der Brennofen mit über 1000 Grad Celsius den Teilnehmern zusätzlich ein und einige Gäste probierten selbst die Glasbläserei.

Der folgende Tag galt der Hauptstadt Prag. Ein ausgedehnter Spaziergang unter fachkundiger und humorvoller Führung der Gastgeber, zeigte den

baulichen und kulturellen Reichtum der Stadt. Daneben wurde aber auch der sich ständig wandelnde Ausblick beim Spaziergang über den Hradshin und durch die Gärten des Laurenziberges bewundert, der seinen Höhepunkt in einem grandiosen Panoramablick beim Besteigen des Petrinturms fand. Das Zusammenleben über Jahrhunderte von Tschechen, Deutschen und Juden, hat laut Pressemitteilung an den Ufern der Moldau ein unvergleichliches und tief beeindruckendes Bild als Ergebnis menschlichen

Schaffens hervorgebracht. Darüber hinaus ist Prag sicherlich nicht nur eine begeisternde museale Stadt, sondern ein pulsierendes Zentrum der Kulturen mitten in Europa. Am Abend konnte den Gastgebern nach einem dramatischen Finale zum Sieg der Eishockeyweltmeisterschaft gratuliert werden.

Bereits jetzt freuen sich die Steinerother wieder auf einen Besuch der tschechischen Freunde, denn die Pflege der Beziehungen und Freundschaften steht im Mittelpunkt der Partnerschaft.

Halbfinale!
Kicker-Kruste Stück **2,45 €**
Leopardenknochen Stück **1,10 €** 3 Stück **2,95 €**
Zebra-Kuchen Streifen **2,90 €**

Puppentheater

„Pettersson und Findus“ in Würgendorf



„Pettersson und Findus“ wird am 11. Juli als Puppentheater im Heimhof-Theater in Würgendorf aufgeführt.

Würgendorf. Am Sonntag, 11. Juli, präsentiert das Kulturbüro Burbach im Heimhof-Theater in Würgendorf mit „Pettersson und Findus“ ein Puppentheater für die ganze Familie frei nach den Kinderbüchern von Sven Nordqvist.

Das Stück erzählt über Abneigung und Zuneigung, über Freundschaft und schlechtes Wetter. Gespielt wird das Ganze von dem Schauspieler und Puppenspieler Grigorij Kästner-Kubsch und der Puppenspielerin Randi Kästner-Kubsch und einer Katze mit viel Witz, Sehnsüchten, Tempo, Träumen und

Musik. Was für eine Welt tut sich da auf! Doch der alte Pettersson und der witzige Findus können trotz ihrer Verschiedenheit sehr gut miteinander auskommen. So kann man miterleben, dass Kater Findus mindestens dreimal im Jahr Geburtstag feiert, wie man einen wilden Stier austrickt und an welcher genialen Erfindung Pettersson gerade arbeitet. Und an die singenden Hühner auf Petterssons Hof wird sich bestimmt jeder noch lange erinnern.

Karten-Vorbestellungen beim Kulturbüro Burbach unter ☎ (0 27 36) 55 77.

Abschlussfeier

Realschule Burbach vergab Zeugnisse

Burbach. Die Realschule Burbach entließ jetzt 64 Schüler und Schülerinnen. Die Abschlussveranstaltung in der Hickengrundhalle gestalteten Eltern, Schüler und Lehrer gemeinsam unter Mitwirkung von Vertretern der Gemeinde, Wirtschaft und Kirchen.

Nach einer Meditation und Worten zum Abschluss händigte Schulleiter Ludger Gruß die Abschlusszeugnisse aus. 75 Prozent der Schülerinnen und Schüler erreichten zusätzlich zur

Fachoberschulreife den Qualifikationsvermerk zum Besuch der gymnasialen Oberstufe. Anschließend feierten Eltern, Schüler und Lehrer bei gemeinsamen Essen und Darbietungen, heißt es in einer Mitteilung.

Für ihre hervorragenden Leistungen und ihr soziales Engagement wurden Catharina Cramer, Ann-Marie Jung, Anna Betz, Tessa Damm, Laura Reindel, Katharina Sauer und Till-Moritz Stein besonders geehrt.



Erneuten Besuch versprochen

Salchendorf. Die Gruppe „Rjabinuschka“, übersetzt Vogelbeerbaum, erfreute jetzt mit einem herzerfrischenden und humorvollen Konzert die Bewohner der DRK Stiftung Altersheim Freier Grund in Salchendorf. Lydia Wald, Lydia Manchos, Vera Satanowski, Vera Felde und Margret Schlem-

per sangen außer deutschen Volksliedern auch bekannte russische Weisen, die sehr zu Herzen gingen. Bei dem temperamentvollen Lied „Kalinka“ klatschten die Zuhörer begeistert mit. Nach dem Applaus versprachen die Damen den Bewohnern sie im Herbst wieder zu besuchen.



Im Dienst der guten Sache

Oberfischbach. 111 Blutspender folgten jetzt dem Aufruf des DRK-Frauenvereines Oberfischbach und des Blutspendendienstes West aus Hagen zum Blutspenden in die örtliche Turnhalle, darunter auch drei Erstspender. Ein besonderer Dank

galt den fünf Jubiläumsspendern: Gisbert Fey, Alfred Grim und Ingrid Solbach stellten sich mit jeweils 75 Spenden, Thekla Klesse und Denise Steinbrück mit je 50 Spenden in den Dienst der guten Sache, heißt es in einer Pressemitteilung.

Annegret Tillmanns vom Team des DRK-Frauenvereines gratulierte den Mehrfachspendern und überreichte als Anerkennung Geschenkgutscheine. Im Bild zu sehen sind (v.l.) Denise Steinbrück, Alfred Grim und Annegret Tillmanns.

Ist das Alter hier eine Freude?

Befragung unter Senioren / Es winken Preise

Freudenberg. Die erwarteten Auswirkungen der demografischen Entwicklung, insbesondere Bevölkerungsrückgang und Steigerung des Anteils der Älteren an der Bevölkerung, sind seit einiger Zeit Bestandteil politischer Diskussionen und entsprechend in den Medien präsent. Die Stadtverwaltung Freudenberg beteiligt sich bereits seit dem Jahr 2005 an der seitens des Kreises Siegen-Wittgenstein ins Leben gerufenen Zukunftsinitiative Leben und Wohnen im Alter 2020 (LWA).

Ziel von LWA ist vordringlich, durch den Aufbau einer altersgerechten Infrastruktur dafür Sorge zu tragen, dass ältere Menschen möglichst lange

ein selbstbestimmtes Leben in ihrer gewohnten Umgebung führen können. Hierzu gehören Hilfs- und Beratungsangebote sowie pflegerische Hilfen, aber auch die Einbeziehung der Älteren in alle Prozesse der Daseinsfürsorge beispielsweise durch bürgerschaftliches Engagement.

Gemeinsam mit dem Deutschen Institut für angewandte Pflegeforschung (dip) führt die Stadt Freudenberg deshalb derzeit eine stichprobeweise schriftliche Befragung bei Freudenbergern ab 65 Jahren durch, um deren Bedarfe zu ermitteln. Die statistisch ermittelten Personen bekommen den Fragebogen von der Stadt Freu-

denberg zugeschickt. Die Auswertung der Fragebögen soll der Stadt Freudenberg helfen, die Infrastruktur für die Senioren Freudenburgs zu verbessern. Senioren ab 65, die keinen Fragebogen erhalten haben, aber interessiert sind an der Verbesserung der hiesigen Infrastruktur mitzuwirken, können das erforderliche Material gerne bei der Senioren-Service-Stelle unter ☎ (0 27 34) 43-1 74 anfordern.

Das Projekt läuft noch bis Samstag, 31. Juli. Unter den Einsendern findet eine Verlosung statt. Als Gewinn stehen Essensgutscheine oder jeweils zwei Eintrittskarten für die Freilichtbühne Freudenberg zur Verfügung.

Klausurtagung

Bündnisgrünen wählten und pflanzen

Elkhausen. Zu Beginn der Klausurtagung des Kreisverbandes Altenkirchen des Bündnis 90/Die Grünen, wurde ein kurzer Rückblick auf die Landesdelegiertenversammlung in Mainz vorgenommen. In einem mehrstündigen Wahlverfahren wurden die beiden Sprecher des Landesverbandes auf die beiden Spitzenplätze zur Landtagswahl gewählt.

Aus Sicht des Bündnisgrünen Kreisverbandes war besonders erfreulich, dass die neugewählte Sprecherin,

Anna Neuhof aus Kirchen, mit ihrer Rede in einer Kampfabstimmung Listenplatz 15 erringen konnte. Aus dem Kreisverband wurde ferner als Vertreter der Grünen-Jugend Kevin Lenz aus Altenkirchen auf die Landesliste gewählt.

Anschließend haben die Kreisgrünen auf ihrer Klausurtagung in Haus Marienberge in Elkhausen ihre weiteren Aktivitäten geplant. Inhaltlich wurden die geplanten Sparbeschlüsse der Bundesregierung diskutiert.